

Lektion 40: Projekt „Tierschutz“

Wortschatz: Tiere, Kontinente, Tierschutz

Grammatik: Passiv, temporale Angaben *seit / in / vor / nach / ab*, Komparativ / Superlativ + Endung

► 7 Unterrichtsstunden

1. Stunde

Lernziele: Tiere, Tierschutz, Kontinente



Vorbereitung: *für die Variante:* 8 Karten mit Überschriften zu den Texten im KB S. 70 / 2 (für jede Gruppe einen Kartensatz) anfertigen, z.B.: Immer mehr Elefanten ohne Stoßzähne – Der Tiger ist gefährdet – Panzerhörner vor dem Aussterben – Caretta caretta vom Aussterben bedroht – Der Orang-Utan für Tierversuche in Labors – Ökotourismus im Nationalpark



Fokus: Wortschatz

- Der L schreibt an die Tafel:

Projekt „Tierschutz“

- Die S erkennen, dass das Wort *Tierschutz* aus zwei Nomen besteht und erklären seine Bedeutung.
- Die S nennen gefährdete Tiere und Projekte zu ihrem Schutz.
- Der L schreibt die genannten Tiere an die Tafel.
- Der L ergänzt eventuell noch die Liste mit den Tieren: *Delfin, Wal*.
- Die S sehen das Bild an.
- Die S lesen die Namen der Tiere und erkennen mithilfe der Fotos ihre Bedeutung.
- Die S hören die Tierstimmen.
- Der L stoppt nach jedem Tier die CD.
- Die S nennen das entsprechende Tier.

KB S. 69 / 1

1/30 KB S. 69 / 1a

Lösung: sh. Transkription (S. 261)

- Die S sagen mithilfe der Landkarte, wo die genannten Tiere leben.
- ☞ Bei den nicht abgebildeten Tieren äußern die S Vermutungen über ihre Lebensräume.

Plenum



Fokus: Sprechen

KB S. 69 / 1b

- Die S lesen die Aufgabe.
- Der L schreibt die Fragen an die Tafel.
- Die S schauen die Karte genau an.
- Die S schließen die Bücher.
- Die S stellen sich gegenseitig Fragen zu den Lebensräumen der Tiere und beantworten sie.

Plenum

Partnerarbeit



Fokus: Leseverstehen

KB S. 70 / 2a

- Die S lesen die Überschrift.
- Der L erklärt das Wort *bedroht*.
- Die S lesen den Text A.
- Die S sagen, um welches Tier es im Text geht.

Plenum

Einzelarbeit

Plenum

Lösung: Elefant

- Die S versuchen aus dem Kontext die Bedeutung von *Stoßzähnen* abzuleiten.
- ☞ Der L sollte dabei helfen, indem er z.B. einen Elefanten an der Tafel skizziert und nach den wichtigsten Merkmalen des Elefanten fragt. Ebenfalls sollte der L das Weltwissen der S aktivieren, indem er darauf hinweist, dass die Elefanten wegen des kostbaren Elfenbeins gejagt werden. In diesem Zusammenhang sollten auch die Wörter *Wilderei*, *Wilderer*, *wildern* erklärt werden.
- Die S lesen den Text A noch einmal und schreiben eine Überschrift.
- Die S vergleichen ihre Überschriften.

Partnerarbeit
Plenum**mögliche Lösung: A Immer mehr Elefanten ohne Stoßzähne**

- Die S lesen nacheinander auch die anderen Texte B-F.
- ☞ Der L sollte die S darauf hinweisen, dass der unbekannte Wortschatz mit den schon gelernten Strategien erschlossen werden soll. Der L weist auch auf den Tipp unter den Texten hin.
- Die S schreiben zu jedem Text eine Überschrift.
- Die S vergleichen ihre Überschriften.

Partnerarbeit

Plenum

mögliche Lösung: B Der Tiger ist gefährdet / in Gefahr **C** Panzernashörner vor dem Aussterben **D** *Caretta caretta* vom Aussterben bedroht **E** Der Orang-Utan für Tierversuche in Labors **F** Ökotourismus im Nationalpark

Variante:

Material: Karten mit Überschriften

Der L teilt die S in Gruppen. Jede Gruppe bekommt einen Kartensatz. Die S lesen die Texte und ordnen die Karten mit den Überschriften den Texten zu. Dabei sollen die S die entsprechenden Schlüsselwörter herausuchen und mit deren Hilfe die Zuordnung machen.

Gruppenarbeit

KB S. 70 / 2b

- Die S lesen die Sätze 1-6.
- Die S lesen die Texte noch einmal.
- Die S entscheiden, ob die Sätze richtig oder falsch sind.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Einzelarbeit

Plenum

Lösung: 1r, 2f, 3f, 4f, 5f, 6r**HA: AB S. 106 Ü 1****2. Stunde****Lernziel:**

Passiv

Vorbereitung: *für die Variante:* Wortkarten (auf jede Karte ein Wort) mit dem neuen Wortschatz aus der vorherigen Stunde schreiben (für jede Gruppe einen Wortkartensatz): Elefant – Tiger – Nashorn – Schildkröte – Orang-Utan – Flusspferd – Giraffe – Stoßzahn – Fell – Horn – Handel – Tourismus – Waldbrand – Nahrung – Feind – Wilderei – Wilderer – Tierversuch – jagen – töten – bedroht – gefährdet sein – Ökotourismus – pflegen – befreien – sich engagieren für – verhindern

**Fokus: Wortschatz**

- Der L schreibt eine Liste mit dem neuen Wortschatz aus der vorherigen Stunde (sh. oben unter Vorbereitung) an die Tafel.
- Die S stellen sich gegenseitig W-Fragen, in denen ein neues Wort aus der Liste enthalten sein muss.

Plenum

- Die S beantworten die W-Fragen.

Variante:

Material: Wortkarten

Der L teilt die Klasse in Gruppen und legt die vorbereiteten Wortkarten auf jeden Gruppentisch mit der Beschriftung nach unten. Die S ziehen abwechselnd eine Wortkarte und stellen eine W-Frage, die ein anderer S aus der Gruppe beantwortet.

Gruppenarbeit



Fokus: Grammatik

KB S. 71 / 2c

- Der L schreibt an die Tafel:

Wilderer töteten 94 Panzernashörner.

Plenum

- Der L fragt: „Wie steht dieser Satz im Text C?“
- Die S suchen im Text den entsprechenden Satz und lesen ihn vor.
- Der L schreibt den Satz aus dem Text an die Tafel:

Wilderer töteten 94 Panzer-
nashörner.

94 Panzernashörner wurden von
Wilderern getötet.

Partnerarbeit
Plenum

- Die S lesen die Sätze 1-3 in der Aufgabe.
- Die S suchen die entsprechenden Sätze in den Texten.
- Der L schreibt in der Zeit die Sätze 1-3 in die erste Spalte der Tabelle an der Tafel.
- Die S nennen die entsprechenden Sätze aus den Texten.
- Der L schreibt die genannten Sätze in die zweite Spalte der Tabelle an der Tafel:

Partnerarbeit

Wilderer töteten 94 Panzer-
nashörner.
Die Regierung von Sambia bildet
Wildhüter aus.
Der Kölner Zoo unterstützt einen
Verein in Sambia.

94 Panzernashörner wurden von
Wilderern getötet.
... , werden von der Regierung in
Sambia Wildhüter ausgebildet.
Der Verein „Luangwa Wilderness
e.V.“ wird vom Kölner Zoo unter-
stützt.
Die Affenbabys werden von diesen
Verbrechern als lebendes Spielzeug
verkauft.

Plenum

- Der L fragt: „Wohin muss Satz 4 in die Tabelle geschrieben werden?“
- Die S sagen, dass dieser Satz in die zweite Spalte geschrieben werden muss und nennen den entsprechenden Satz im Text.
- Der L ergänzt die Tafelanschrift:

Zum Glück gelingt es immer wieder, Manche Affenbabys werden von
einige Affenbabys zu befreien. Tierschützern befreit.

- Der L unterstreicht die Verbformen im Aktiv- und Passivsatz.
- Die S erkennen die unterschiedlichen Verbformen.
- Die S erkennen, dass die Sätze in der zweiten Spalte im Passiv stehen.
- Die S ergänzen mithilfe des Textes die Sätze.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.
- Die S lesen die Beschreibung des Passivs und füllen die Lücken aus.
- Die S lesen den Beispielsatz im Aktiv und Passiv.
- Die S vergleichen die Funktion des Passivs im Deutschen mit der Funktion des Passivs im Griechischen.

KB S. 71 / 2d

AB S. 107
grauer

Kasten oben

Partnerarbeit
Plenum

AB S. 107 Ü 3

- Die S lesen die Anwendung des Passivs.
- Die S machen die Übung.
- Der L geht durch die Klasse, kontrolliert und hilft eventuell.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.
- Der L schreibt an die Tafel:

Die Wilderer jagen die Affen.

- Die S sagen den Satz im Passiv.
- Der L schreibt den Passivsatz an die Tafel:

Die Affen werden gejagt.

- Der L fragt: „*Von wem werden die Affen gejagt?*“ und schreibt diese Frage an die Tafel.
- Die S sagen: „*Von den Wilderern*“.
- Der L schreibt an die Tafel:

Von wem werden die Affen gejagt?
Die Affen werden von den Wilderern gejagt.

- Die S erkennen, dass das Subjekt des Aktivsatzes im Passivsatz mit *von* + *Dativ* eingefügt werden kann.
- Die S lesen das Beispiel und die Erklärung im Grammatikkasten.

**KB S. 71
Grammatik-
kasten****AB S. 107
grauer Kasten
unten**

- Die S lesen die Umformungsbeispiele.

AB S. 108 Ü 4

- Die S machen die Übung.
- Der L geht durch die Klasse, kontrolliert und hilft eventuell.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

**AB S. 108
grauer
Kasten**

- Die S lesen das Beispiel und die Erklärung zu der Umformung Aktivsatz – Passivsatz.

**Fokus: Grammatik und Sprechen**

- Der L fragt: „*Von wem wird bei dir zu Hause das Frühstück gemacht?*“
- S1 beantwortet die Frage und stellt eine neue Frage im Passiv zum Themenbereich: *Zu Hause*
- S2 antwortet und stellt eine neue Frage usw.

Es kann ein beliebiger Themenbereich aus dem Leben der Schüler gewählt werden. Es können auch mehrere solche Frage-Antwortketten mit verschiedenen Themenbereichen gemacht werden.

HA:

AB S. 106 Ü2, S. 108 Ü5, 6, S. 109 Ü7, 8 und Informationen im Internet über die Kölner Zooschule finden

Partnerarbeit


Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Plenum

3. Stunde


Lernziel:  temporale Angaben *seit / in / vor / nach / ab*
Vorbereitung: Karten mit Redemitteln aus KB S. 71 / 3b schreiben, auf jede Karte ein Redemittel, für jede Gruppe einen Kartensatz

**Fokus: Sprechen**

KB S. 71 / 3

Material: Informationen über die Kölner Zooschule

- Die S stellen die Ergebnisse ihrer Internetsuche zum Thema „Zooschule“ vor.

 Der L bittet die S, die mitgebrachten Materialien aus dem Internet an die Pinnwand bzw. an die Tafel zu hängen. Die S sprechen über ihre Materialien.

- Die S sprechen allgemein über das Thema „Zoo“ und äußern ihre Meinung dazu.

Plenum

**Fokus: Leseverstehen**

KB S. 71 / 3a

- Die S lesen die Aufgaben.
- Die S lesen die Aussagen der Schüler aus der achten Klasse.
- Die S ordnen die Aussagen nach positiv und negativ.
- Die S vergleichen ihre Lösungen und begründen ihre Zuordnung.

Lösung: *positiv:* 1, 3, 6, 7 *negativ:* 2, 4, 5

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

**Fokus: Sprechen**

KB S. 71 / 3b

Material: Karten mit Redemitteln

- Der L teilt die Klasse in Gruppen.
- Der L legt auf jeden Gruppentisch einen Satz mit Redemitteln, mit der Schrift nach unten.
- Die S ziehen der Reihe nach jeweils eine Karte und äußern sich zu dem Thema „Zoo“ und „Zooschule“ mithilfe der gezogenen Redemittel.

KB S. 71 / 3c

- Die S äußern sich zu dem Projekt „Zooschule“.
- Die S begründen ihre Meinung, ob sie an dem Projekt teilnehmen möchten oder nicht.

Plenum

Gruppenarbeit

Plenum

**Fokus: Leseverstehen**

KB S. 72 / 4

- Die S nennen die Aufgaben eines modernen Zoos.
- Der L sammelt die Aussagen der S an der Tafel.

Plenum

KB S. 72 / 4a

- Die S lesen die Überschriften.
- Die S lesen die einzelnen Textabschnitte und ordnen die Überschriften den Abschnitten zu.
- Die S vergleichen ihre Lösungen und nennen auch die entsprechenden Textstellen.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: 1B, 2C, 3D, 4A

- Die S lesen den Text noch einmal.
- Die S versuchen unbekanntes Wortschatz aus dem Kontext zu erschließen.
- Der L erklärt die unbekanntes Wörter, die nicht abgeleitet werden können.

Partnerarbeit

Plenum

KB S. 72 / 4b

- Die S lesen noch einmal die Aussagen von KB S. 71 / 3.
- Die S sagen, welche der Aussagen auch im Text vorkommen.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: 3, 6, 7

- KB S. 72 / 4c**
- Die S suchen die entsprechenden Textstellen zu den Wörtern *Arterhaltung*, *Züchtung*, *Wiederansiedlung* im Text.
 - Die S vergleichen ihre Lösungen.

Einzelarbeit

Plenum

Lösung: *Arterhaltung:* Z. 1-11 *Züchtung:* Z. 12-21 *Wiederansiedlung:* Z. 22-27

- KB S. 72 / 4d**
- Die S stellen sich gegenseitig die Fragen 1-6.
 - Die S beantworten die Fragen jeweils mit den Informationen aus dem Text.

Plenum

Lösung: **1** Tier-Natur-Artenschutz **2** 1,3 Millionen **3** seit 20 Jahren **4** Sie werden ins arabische Abu Dhabi transportiert und dort in die Freiheit entlassen. **5** seit diesem Jahr **6** seit 10 Jahren



Fokus: Grammatik

KB S. 72 Grammatik- kasten

- Der L schreibt die Fragen 3, 5, 6 von KB S. 72 / 4d und die entsprechenden Antworten an die Tafel und unterstreicht die Präposition *seit* und den Dativ:

Plenum

Wie lange schon gibt es das Züchtungsprojekt der Przewalski-Pferde?	<u>Seit 20 Jahren.</u>
Wie lange schon arbeitet der Münchner Zoo mit einer arabischen Organisation zusammen?	<u>Seit diesem Jahr.</u>
<u>Seit</u> wann werden TNA-Projekte durch freiwillige Spenden unterstützt?	<u>Seit zehn Jahren.</u>

- Die S erkennen, dass *seit* eine Präposition ist und nach ihr Dativ im Satz steht.
- Die S äußern Vermutungen über die Bedeutung von *seit*.
- Die S lesen die Erklärung und vergleichen diese mit ihren Vermutungen.

AB S. 110 grauer Kasten

AB S. 110 Ü 11

- Die S machen die Übung.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.
- Die S erkennen den Unterschied der temporalen Präpositionen *seit*, *in*, *vor*, *nach*, *ab*.

Partnerarbeit

Plenum

AB S. 112 grauer Kasten

- Die S lesen die Beispiele und die Erklärung zu den Präpositionen *seit* und *ab*.

HA: AB S. 110 Ü9, 10, S. 111 Ü12, 13, S. 112 Ü14, 15

4. Stunde

Lernziele: Tiernamen, Kontinente



- Vorbereitung:** **1.** Kopie im DIN-A3 Format oder Folie von KB S. 73 / 5 machen
2. die Namen der auf S. 73 im KB dargestellten Tiere auf Wortkarten schreiben



Fokus: Wortschatz

KB S. 73/ 5a

- Material: Wortkarten mit Tiernamen, Kopie bzw. Folie
- Der L hängt die Kopie an die Tafel bzw. legt die Folie auf den OHP.
 - Der L legt die Wortkarten mit den Tiernamen auf den Tisch.
 - Die S heften die entsprechenden Wortkarten neben die Tiere.

Plenum

KB S. 73 / 5b • Der L macht eine Tabelle an die Tafel:

Afrika	Asien	Amerika	Europa
--------	-------	---------	--------

• Die S schreiben die Namen der Tiere in die entsprechenden Spalten:

<u>Afrika</u>	<u>Asien</u>	<u>Amerika</u>	<u>Europa</u>
Elefant	Krokodil	Krokodil	Schlange
Löwe	Elefant	Schlange	
Zebra	Schlange		
Krokodil	Flusspferd		
Nashorn	(Erdmännchen)		
Schlange			
Flusspferd			
Giraffe			
(Erdmännchen)			



Fokus: Leseverstehen

KB S. 73 / 6a • Die S lesen die Angaben auf den Zetteln.
 • Der L erklärt den unbekanntem Wortschatz.
 • Die S sagen, welche Tiere beobachtet wurden.

Lösung: 1 Elefant 2 Orang-Utan 3 Nashorn 4 Papagei 5 Flusspferd
 6 Känguru

Plenum



Fokus: Sprechen

KB S. 73 / 6b • Der L schreibt die sechs Tierarten an die Tafel:

Elefant	Orang-Utan	Nashorn	Papagei	Flusspferd	Känguru
---------	------------	---------	---------	------------	---------

• Die S suchen in den Zetteln nach Beschreibungen.
 • Die S tragen die entsprechenden Adjektive unter die jeweiligen Tiernamen ein:

Elefant	Orang-Utan	Nashorn	Papagei	Flusspferd	Känguru
Beine: groß, dick Haut: dick, grau	Fell: dicht, rot, weich Arme: lang	Beine: dick Augen: klein Horn: spitz	Flügel: bunt Schwanz: lang Schnabel: rund	Haut: braungrün, hart Beine: kurz Zähne: scharf Maul: groß	Fell: braun, glatt Hinterbeine: kräftig Vorderbeine: kurz

• Die S bilden Sätze wie im Muster angegeben.
 • Der L achtet hierbei auf den richtigen Gebrauch der Adjektivendungen.
 Variante:
 Die S stellen sich gegenseitig Fragen wie: *Welches Tier lebt in ... und hat ...?* und beantworten sie.

Plenum



Fokus: Schreiben und Sprechen

KB S. 73 / 6c • Die S schreiben selber Beobachtungskarten ähnlich wie in KB S. 73 / 6.
 • Die S tauschen die Karten untereinander aus.

Einzelarbeit
 Partnerarbeit

- Die S beschreiben die gesuchten Tiere wie in KB S. 73 / 6b und nennen das gesuchte Tier.



Fokus: Schreiben

KB S. 74 / 7a

- Die S sehen die Tierfotos an.
- Die S lesen die Sprechblase zum Pinguin.
- Die S schreiben selber Sprechblasen für den Strauss und die Katze.
- Die S lesen ihre Sprechblasen vor.

Plenum

Partnerarbeit
Plenum

HA: KB S. 74 / 7b, AB S. 113 Ü 16, 17

5. Stunde

Lernziele: Tiere, Komparativ / Superlativ + Endung



Fokus: Sprechen

KB S. 74 / 8a

- Die S stellen sich gegenseitig die angegebenen Fragen.
- Die S antworten abwechselnd auf die Fragen.
- Die S notieren die Antworten auf die Fragen.
- Die S drehen das Buch herum und vergleichen die angegebenen Lösungen mit ihren Notizen.

Partnerarbeit



Fokus: Grammatik

KB S. 74 / 8a

- Der L schreibt an die Tafel:

Der Hals von der Giraffe ist am längsten.	Die Giraffe hat den <u>längsten</u> Hals.
Das Fell vom Eisbär ist am weichsten.	Der Eisbär hat das <u>weichste</u> Fell.

Plenum

- Der L unterstreicht dabei die Endungen der Adjektive.
- Die S erkennen, dass die Endungen der Superlative, wenn sie attributiv gebraucht werden, identisch sind mit den Adjektivendungen im Positiv.
- Der L schreibt an die Tafel:

Welches Tier hat kräftigere Beine: der Bär oder das Känguru?
Welcher Affe hat die längsten Arme?

- Die S erkennen den Unterschied zwischen Komparativ und Superlativ.
- Die S markieren hinter den Fragen in KB S. 74 / 8a, welche Frage im Komparativ und welche im Superlativ steht.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Einzelarbeit

Plenum

Lösung: Komparativ: 2, 3, 4, 8 Superlativ: 1, 6, 10

AB S. 113
grauer
Kasten

- Die S lesen die Erklärung.

AB S. 114 Ü 18

- Die S setzen die Adjektive in der entsprechenden Form ein.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Partnerarbeit

Plenum

KB S. 74 / 8b

- Die S ergänzen die fehlenden Adjektive in den Sätzen in der richtigen Steigerungsform.
- Die S lesen ihre Vergleichssätze vor.
- Der L achtet besonders auf die Endungen.

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: größte, längere, schnellste, kleinsten
kleinere, wenigsten
größte, schwerste, wärmeren, kleinere



Fokus: Schreiben

- KB S. 75 / 9**
- Der L stellt den S die Situation vor.
 - Die S schreiben Interviewfragen zu den angegebenen Themen.
 - Die S lesen die Fragen vor.
 - Der L schreibt die Fragen an die Tafel.

Plenum
Gruppenarbeit
Plenum



Fokus: Hörverstehen

- 1/31 KB S. 75 / 10a**
- Die S hören das Interview von der CD.
 - Die S konzentrieren sich dabei auf die gestellten Fragen.
 - Die S notieren die Fragen, die nicht an der Tafel stehen.
 - Die S sagen, welche von ihren Fragen im Interview gestellt wurden.
 - Die S schreiben alle gestellten Fragen in ihr Heft.
- KB S. 75 / 10b**
- Die S hören das Interview noch einmal.
 - Der L stoppt die CD nach jeder Antwort.
 - Die S schreiben in Stichpunkten die Antwort des Tierpflegers auf.
 - Die S nennen ihre Notizen.
 - Der L schreibt die Stichpunkte an die Tafel.
 - Der L stellt die Fragen der Reihe nach.
 - Die S beantworten mithilfe der Stichpunkte die Fragen.

Plenum
Einzelarbeit

Plenum
Einzelarbeit

Plenum



Fokus: Sprechen

- KB S. 75 / 10**
- Die S spielen das Interview mithilfe der Fragen und Stichpunkte.

Partnerarbeit

HA: KB S. 81 / 3, AB S. 114 Ü19, S. 115 Ü20, 21, im Internet Informationen über Orang-Utans suchen

6. Stunde

Lernziel: Tiere



Fokus: Leseverstehen

- KB S. 76 / 11**
- Die S lesen den Text.
 - Die S versuchen unbekanntes Wortschatz aus dem Kontext zu erschließen.
- ☞* Der L sollte eventuell noch einmal an diese Methode erinnern.
- Der L erklärt den unbekanntes Wortschatz, den die S nicht erschlossen haben.
- KB S. 76 / 11a**
- Die S lesen den Text noch einmal.
 - Die S suchen Informationen zum Orang-Utan.
 - Die S nennen die gefundenen Informationen.
 - Der L notiert die genannten Informationen an der Tafel.

Einzelarbeit
Partnerarbeit

Plenum

Partnerarbeit

Plenum

Lösung: *Aussehen:* rotes Fell, lange Arme, Männchen: runde Backen, bis zu 1,40 m groß, großes Gehirn, aufrechte Haltung, Daumen zum Greifen, Zehen, kein Schwanz *Lebensraum:* Borneo und Sumatra, Regenwald *Verhalten:* leben auf den Bäumen, bauen jeden Tag neues Nest, fressen am liebsten Früchte, Blätter, Insekten, Vogeleier, verwenden Holzstöcke als Werkzeuge, gebrauchen Blätter als Regen- und Sonnenschirme, Mütter kümmern sich liebevoll um die Kinder / behüten ihre Kinder bis zu sieben Jahre lang, Männchen sind Einzelwesen *Gefährdung:* vom Aussterben bedroht, Menschen zerstören ihren Lebensraum, junge Orang-Utans werden als Haustiere verkauft, Wilderer töten Orang-Utan-Mütter



Fokus: Sprechen

KB S. 76 / 11a • Die S fassen die gefundenen Stichpunkte zu einem zusammenhängenden Text zusammen. Plenum

☞ Da dieser Text wegen der Fülle der Informationen zu viel für einen S als Zusammenfassung ist, sollte immer ein S einen der 4 Hauptpunkte (Aussehen, Lebensraum, Verhalten, Gefährdung) übernehmen.

Variante:

Die S können sich gegenseitig mit den gefundenen Informationen Fragen stellen und diese mithilfe der Stichwörter beantworten.

KB S. 76 / 11b Material: Informationen aus dem Internet über Orang-Utans

- Die S sprechen über ihre Vorinformationen aus dem Internet und den hier im Text gefundenen Informationen.



Fokus: Schreiben

KB S. 76 / 12 • Die S lesen die Projektbeschreibung. Gruppenarbeit

- Die S lesen den Text.
- Die S lesen ebenfalls noch einmal die Texte der Ü 2, 10 und 11.
- Die S schreiben ein Infoblatt und ergänzen die in den Texten gefundenen Informationen mit ihrem Material aus dem Internet.
- Die S hängen ihre Infoblätter an die Tafel.
- Die S vergleichen ihre Infoblätter und sprechen darüber.

Plenum

HA: AB S. 116 Ü 1, 2, 3, S. 117 Ü 4, 5 und Material für KB S. 80 / 3 sammeln

7. Stunde

Lernziel: Wortbildung



Fokus: Lernen

KB S. 81 / 4a • Die S lesen die Beispiele. Plenum
• Die S tragen die fehlenden Endungen und Wörter ein. Partnerarbeit
• Die S vergleichen ihre Lösungen. Plenum

Lösung: Rettung, Verbindung, Stellung, Überzeugung, Bewegung, Erzählung, Verletzung, Erziehung, Vorstellung, Zeichnung, Erinnerung, Sitzung, Untersuchung
ausstellen, ordnen, verspäten, anmelden, forschen, verzeihen, erfahren, senden

KB S. 81 / 4b • Die S lesen die Beispiele.

- Die S ergänzen die fehlenden Wörter.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Lösung: Frechheit, Sicherheit, Wahrheit, Öffentlichkeit, Schwierigkeit, Pünktlichkeit

KB S. 81 / 4c

- Die S ergänzen die Regel.

Lösung: die



Fokus: Leseverstehen und Wortschatz

KB S. 82 / 4d

- Die S lesen den Text.
- Die S unterstreichen in dem Text alle Wörter mit den Endungen *-ung*, *-heit* und *-keit*.

KB S. 82 / 4e

- Die S tragen die gefundenen Wörter in die entsprechenden Stellen ein.

KB S. 82 / 4f

- Die S vergleichen ihre Lösungen und erklären mithilfe der Ableitungen den Sinn der Wörter.

Lösung: *-ung:* bedeuten, Aufregung – aufregen, Veranstaltung – veranstalten, Vorstellung – vorstellen, Enttäuschung – enttäuschen, Überraschung – überraschen, Überlegung – überlegen, Übernachtung – übernachten
-heit: selten, Schönheit – schön, Dummheit – dumm, Dunkelheit – dunkel
-keit: Öffentlichkeit – öffentlich, Müdigkeit – müde

KB S. 82 / 4g

- Die S lesen den Text noch einmal.
- Die S unterstreichen die Wörter mit den Endungen *-schaft* und *-nis*.
- Die S tragen die Wörter in die Liste ein.
- Die S vergleichen ihre Lösungen.

Lösung: *-schaft:* Mannschaft – Mann, Landschaft – Land
das ...-nis: Erlebnis – erleben
die ...-nis: Erlaubnis – erleben

HA: AB S.118 Ü6, 7, 8, S. 119 Ü9, S. 120 Ü10

Partnerarbeit
Plenum

Einzelarbeit

Plenum

Einzelarbeit

Plenum